

Signatur:	2025.SR.0356
Geschäftstyp:	Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende:	Corina Liebi (JGLP)
Mitunterzeichnende:	-
Einreichtdatum:	6. November 2025

Kleine Anfrage: Gestaltung und Wirksamkeit der Begegnungszone Mittelstrasse

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Weshalb wird bei der Planung sowie bei der Umwandlung von Tempo-30-Zonen in Begegnungszonen keine grundlegende, für alle Verkehrsteilnehmenden klar erkennbare Neugestaltung angestrebt, welche einerseits das Fahrtempo baulich und gestalterisch automatisch reduziert und andererseits die veränderte Vortrittssituation einer Tempo-20-Begegnungszone deutlich macht?
2. Weshalb werden in der Begegnungszone Mittelstrasse keine zusätzlichen gestalterischen oder sensibilisierenden Elemente eingesetzt – etwa Geschwindigkeitsanzeigen mit Smiley-Display –, die zwar nicht vorgeschrieben, jedoch einfach umsetzbar wären und zur Einhaltung der Geschwindigkeitsvorgaben beitragen könnten?

Begründung

Der grössere Teil der Mittelstrasse ist als Begegnungszone mit Tempo 20 km/h signalisiert, während der Abschnitt auf der Seite des Bierhübelis eine Tempo-30-Zone ist. Die Strasse wird stark vom motorisierten Verkehr sowie von Velofahrenden genutzt. Das Tempolimit wird von Fahrzeuglenkenden jedoch regelmässig missachtet, und es wird häufig mit überhöhter Geschwindigkeit durchs Quartier gefahren. Zwar ist die Begegnungszone verkehrsrechtlich korrekt signalisiert, optisch unterscheidet sie sich jedoch kaum von einer Tempo-30-Zone. Auch betrieblich zeigt sich kein Unterschied: Fussgängerinnen und Fussgänger nehmen ihr Vortrittsrecht nur unzureichend wahr. Daher stellt sich die Frage, weshalb die Signalisation und Gestaltung in diesem Perimeter nicht mit einfachen Massnahmen verbessert wird.